

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Žaklin Nastić, Ali Al- Dailami, Andrej Hunko, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 20/5222 –**

Munitions- und Rüstungsexporte über den Hamburger Hafen im dritten Quartal 2022

Vorbemerkung der Fragesteller

Der Hamburger Hafen „ist eine Drehscheibe für Rüstungsexporte – internationale und deutsche“ ([abendblatt.de/politik/deutschland/article137365719/Die-Kriegswaffen-aus-dem-Hamburger-Hafen.html](https://www.abendblatt.de/politik/deutschland/article137365719/Die-Kriegswaffen-aus-dem-Hamburger-Hafen.html)). Aus Hamburg werden nach Kenntnis der Fragestellenden Munitions- und Rüstungsladungen in Häfen von Ländern geliefert, in denen bewaffnete Auseinandersetzungen weiter ausgetragen werden (beispielsweise der Hafen Cartagena in Kolumbien) sowie an direkt beteiligte Länder des Jemenkrieges (z. B. zum Hafen Jebel Ali in den Vereinigten Arabischen Emiraten). Selbst in Staaten, mit denen die Bundesrepublik Deutschland keine diplomatischen Beziehungen unterhält, wird Munition geliefert (beispielsweise nach Taiwan über den Hafen Kaohsiung). Mit den exportierten Waffen werden nach Kenntnis der Fragestellenden Menschenrechtsverletzungen auf allen Kontinenten begangen.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die nachfolgenden Antworten beruhen auf von der Generalzolldirektion vorgenommenen Auswertungen von Ausfuhranmeldungen im IT-System der Zollverwaltung.

Es kann vorkommen, dass elektronisch übermittelte Daten für die Anzahl der Packstücke nicht durchgehend vorliegen; zudem sind auch lose Schüttungen oder ein sog. Beipack möglich. Sie werden daher bei der Auswertung mit dem Wert „0“ wiedergegeben. Es ist möglich, dass der Rechnungsbetrag bei einer deutschen Ausfuhrzollstelle mit „0“ angegeben wird, wenn eine kostenfreie Lieferung vorliegt. Die Angabe „0“ ist auch möglich, wenn Waren, die in einem anderen EU-Mitgliedstaat zur Ausfuhr angemeldet wurden, über den Hamburger Hafen ausgeführt worden sind, da der Rechnungsbetrag von der Ausfuhrzollstelle (im Ausland) nicht an das IT-System ATLAS übermittelt wird. Führt die Auswertung in einzelnen Monaten zu keinen Daten, wird dies mit dem Zeichen „-“ dargestellt.

Die mitgeteilte „Anzahl der Prüfungen“ beinhaltet Warenprüfungen, bei denen die Waren angehalten und einer Prüfung unterzogen worden sind. Nach erfolgter Prüfung wurden die Waren endgültig ausgeführt. Eine Auswertung „am Ausgang gestoppt“, d. h., dass kein Ausgang der Ware erfolgte, führte zu keinem Treffer.

Die Antworten tragen der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 21. Oktober 2014 - 2 BvE 5/11 - (BVerfGE, 137, 185) Rechnung.

In Bezug auf Angaben, die über die Genehmigungsentscheidung des Bundessicherheitsrates und die Grunddaten des Kriegswaffenausfuhrgeschäfts hinausgehen, fällt die hier vorgenommene Abwägung zwischen den konfligierenden Rechtsgütern zugunsten der Unternehmen aus, deren Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse vor der Kenntnisnahme durch Wettbewerber zu schützen sind. Unverhältnismäßig wäre insoweit die Offenlegung von Angaben, die Rückschlüsse auf Spezifikationen des Rüstungsguts oder auf die Preisgestaltung sowie auf die handelnden Personen der an dem Geschäft beteiligten Unternehmen zuließen.

Bezüglich der Bestimmungsländer erhobene Daten unterliegen einer besonderen Vertraulichkeit, da diese Einzelheiten über besonders sensible Warenbewegungen offenlegen und damit Rückschlüsse auf bestimmte Handelsströme und unter Umständen beteiligte Unternehmen erlauben würden. Zudem würde die Auswertung auch Daten von Ausfuhrvorgängen anderer Mitgliedstaaten beinhalten, die ebenfalls vertraulich zu behandeln sind.

1. Welche Güter mit den HS-Codes beginnend mit 8710, 9301, 9302 (bitte alle spezifischen HS-Codes der Positionen inklusive der Bezeichnung, Wertangabe; bitte auch angeben, wenn in anderen Währungen als Euro; und bitte, wenn nicht alle Wertangaben bekannt sind, diejenigen angeben, die bekannt sind, und Zielländer – falls bekannt – mit angeben) wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in welcher Anzahl jeweils in den Monaten Juli, August und September 2022 über den Hamburger Hafen ausgeführt (vgl. Antwort auf die Schriftliche Frage 29 auf Bundestagsdrucksache 18/4044)?

Die Antwort ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Unterposition (HS)	Bezeichnung	Monat	Anzahl der Packstücke	Rechnungsbetrag	
8710 00	Panzerkampfwagen und andere selbstfahrende gepanzerte Kampffahrzeuge, auch mit Waffen; Teile davon	Juli	205	4.732.893 EUR	
			2	74.333 USD	
			10	562.137 CAD	
		August	584	20.713.374 EUR	
			September	147	4.678.204 EUR
				88	1.213.490 USD
	17	216.597 CAD			
9301 10	Artilleriewaffen (z. B. Kanonen, Haubitzen, Mörser (Granatwerfer))	Juli	-	-	
		August	4	75.702 EUR	
		September	-	-	
9301 90	Andere als zuvor genannt	Juli	-	-	
		August	-	-	
		September	-	-	

Unterposition (HS)	Bezeichnung	Monat	Anzahl der Packstücke	Rechnungsbetrag
9302 00	Revolver und Pistolen, ausgenommen solche der Positionen 9303 oder 9304	Juli	1	771.489 EUR
			727	593.733 USD
			92	0
		August	1	747.629 EUR
			151	269.430 USD
		September	1.306	969.656 EUR
			337	604.197 USD
			23	0

2. Welche Güter mit dem HS-Code 8906 1000 (bitte Bezeichnung, Wertangabe; bitte auch angeben, wenn in anderen Währungen als Euro; und bitte, wenn nicht alle Wertangaben bekannt sind, diejenigen angeben, die bekannt sind, und Zielländer – falls bekannt – mit angeben) wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in welcher Anzahl jeweils in den Monaten Juli, August und September 2022 über den Hamburger Hafen ausgeführt (vgl. Antwort auf die Schriftlichen Fragen 29, 30 und 31 auf Bundestagsdrucksache 18/4044)?

Die Antwort ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Unterposition (HS)	Bezeichnung	Monat	Anzahl der Packstücke	Rechnungsbetrag
8906 10	Kriegsschiffe (auch Rümpfe von Wasserfahrzeugen und unvollständige oder unfertige Wasserfahrzeuge, auch zerlegt, sowie zerlegte vollständige Wasserfahrzeuge, wenn die Wasserfahrzeuggattung nicht zweifelhaft ist)	Juli	-	-
		August	51	235.193 EUR
			122	1.835.478 USD
		September	48	3.499.394 EUR
			114	971.187 USD

3. Wie viele Güter, die unter die in den Fragen 1 und 2 erfragten HS-Codes fallen, wurden in den Monaten Juli, August und September 2022 nach Kenntnis der Bundesregierung vor der Ausfuhr im Hamburger Hafen einer weitergehenden Überprüfung durch den Zoll unterzogen bzw. durch den Zoll gestoppt (bitte die einzelnen Fälle inklusive HS-Codes, Bezeichnung, geplante Zielländer und betreffenden Monat angeben; vgl. Antwort auf die Schriftliche Frage 32 auf Bundestagsdrucksache 18/4044)?

Die Antwort ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Unterposition (HS)	Bezeichnung	Monat	Anzahl der Prüfungen	am Ausgang gestoppt
8710 00	Panzerkampfwagen und andere selbstfahrende gepanzerte Kampffahrzeuge, auch mit Waffen; Teile davon	Juli	2	0
		August	3	0
		September	-	-

Unterposition (HS)	Bezeichnung	Monat	Anzahl der Prüfungen	am Ausgang gestoppt
8906 10	Kriegsschiffe (auch Rümpfe von Wasserfahrzeugen und unvollständige oder unfertige Wasserfahrzeuge, auch zerlegt, sowie zerlegte vollständige Wasserfahrzeuge, wenn die Wasserfahrzeuggattung nicht zweifelhaft ist)	Juli	-	-
		August	-	-
		September	-	-
9301 10	Artilleriewaffen (z. B. Kanonen, Haubitzen, Mörser Granatwerfer))	Juli	-	-
		August	-	-
		September	-	-
9301 90	Andere als zuvor genannt	Juli	-	-
		August	-	-
		September	-	-
9302 00	Revolver und Pistolen, ausgenommen solche der Positionen 9303 oder 9304	Juli	-	-
		August	-	-
		September	1	0

4. Welche sonstigen Güter, die unter Abschnitt XIX Kapitel 93 der Zolltarifnummern des Warenverzeichnisses des Außenhandels fallen, wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den Monaten Juli, August und September 2022 jeweils ausgeführt (bitte einzelne HS-Codes und dazugehörige Bezeichnung, den Umfang, die Wertangabe und Zielländer nennen)?

Die Antwort ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Unterposition (HS)	Bezeichnung	Monat	Anzahl der Packstücke	Rechnungsbetrag
9303 20	Andere Jagd- und Sportgewehre mit mindestens einem glatten Lauf	Juli	47	0
		August	1	9.780 EUR
			34	0
		September	159	0
9303 30	andere Jagd- und Sportgewehre	Juli	1.132	880.088 EUR
			22	816.836 USD
		August	1.009	1.280.932 EUR
			72	0
		September	585	1.374.895 EUR
			4	0
9303 90	Andere als Vorderlader und Jagd- und Sportgeräte	Juli	0	517.635 EUR
			0	153.859 USD
		August	1.117	277.927 EUR
			100	7.330 GBP
		September	215	730.959 EUR
			61	8.100 USD
9304 00	Andere Waffen (z. B. Feder-, Luft- und Gasdruckgewehre, -büchsen und -pistolen und Schlagstöcke), ausgenommen Waffen der Position 9307	Juli	207	503.646 EUR
		August	44	842.439 EUR
		September	505	327.383 EUR
			144	167.659 USD

Unterposition (HS)	Bezeichnung	Monat	Anzahl der Packstücke	Rechnungsbetrag			
9305 10	Teile und Zubehör für Revolver und Pistolen	Juli	0	880.958 EUR			
			0	593.733 USD			
		August	1	909.842 EUR			
		September	0	1.460.117 EUR			
9305 20	Teile und Zubehör für Gewehre der Position 9303	Juli	12	1.188.801 EUR			
		August	8	1.390.331 EUR			
		September	11	888.620 EUR			
9305 91	Teile und Zubehör für Kriegswaffen der Position 9301	Juli	1	869 EUR			
		August	167	0			
		September	10	0			
9305 99	andere Waffenteile, anderes Waffenzubehör	Juli	31	1.582.163 EUR			
			0	1.241.520 EUR			
		September	1	0			
			0	1.233.134 EUR			
9306 21	Patronen für Gewehre mit glattem Lauf	Juli	20.631	0			
			0	160.625 EUR			
		September	29.525	0			
			0	187.870 EUR			
9306 29	Geschosse für Luftgewehre und -pistolen; Teile davon	Juli	270	573.129 EUR			
			486	341.212 USD			
			1.431	0			
		August	630	468.847 EUR			
			240	454.767 USD			
			858	0			
		September	42	407.649 EUR			
			1.443	0			
			9306 30	andere Patronen und Teile davon	Juli	368	92.623 EUR
						2.419	1.053.023 USD
2.441	0						
August	12	321.250 EUR					
	5.160	1.361.441 USD					
	2.239	0					
September	1.806	1.632.456 EUR					
	1.056	316.800 USD					
	4.835	0					
9306 90	andere als zuvor genannt	Juli	0	136.781 EUR			
		August	0	37.980 EUR			
		September	6	2.489.987 EUR			
9307 00	Säbel, Degen, Bajonette, Lanzen und andere blanken Waffen, Teile davon und Scheiden für diese Waffen	Juli	0	11.803 EUR			
		August	0	26.830 EUR			
		September	-	-			

